

Herr Dr. Sarikaya, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung und Mobilität, berichtete, dass heute eine Besprechung mit den Projektpartnern (Städte Bonn, Niederkassel, Troisdorf, RSVG, Rhein-Sieg-Kreis) zur geplanten Stadtbahn Bonn – Niederkassel/Troisdorf – Köln stattgefunden habe, in der Fakten zusammengetragen wurden. Die vor einigen Wochen in Auftrag gegebene ingenieurtechnische Machbarkeitsstudie solle untersuchen, wieviel Flächenbedarf für eine ein- bzw. zweispurige Gleisführung erforderlich sei, damit diese dann anschließend planungsrechtlich gesichert werden können. Eine wesentliche Rolle spiele dabei auch die neue Rheinquerung zwischen Niederkassel und Wesseling als Kombinationslösung Schiene/Straße. Als Alternativlösung ebenfalls für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet sei der Anschluss nach Köln-Zündorf. Für beide Alternativen soll auch eine Kostenschätzung erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden voraussichtlich noch vor dem Jahresende vorliegen.